



BNITM
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin



CEPI



Presseeinladung

Nr. 3 / 2024

Veranstaltung zu Globaler Gesundheit und vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs)

BNITM und Fachgesellschaften stellen neue Studie zur NTD-Expertise in Deutschland vor

Hamburg / Berlin im Juni 2024: Die Bundesregierung hat die globale Gesundheit zur politischen Priorität erklärt. Als innovativer Forschungsstandort kann und sollte Deutschland entscheidend zur Beantwortung zentraler Fragen der globalen Gesundheit beitragen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) haben Wissenschaftler:innen erneut den Beitrag deutscher Forschungseinrichtungen zu vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs) untersucht. Am 27. Juni stellen in Berlin die beteiligten Fachgesellschaften die Studie vor. Anschließend diskutieren Expert:innen darüber, wie Deutschland die Rahmenbedingungen für interdisziplinäre und internationale Global Health-Forschung weiter verbessern kann.

Mehr als eine Milliarde Menschen leiden nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) an sogenannten vernachlässigten Tropenkrankheiten (*Neglected Tropical Diseases*, NTDs). Betroffen sind meist Bevölkerungsgruppen, die in extremer Armut leben und keinen Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung, Bildung, Wasser-, Hygiene- und Sanitärversorgung haben.

Welchen Beitrag leisten deutsche Institutionen zu dem Ziel der WHO, durch Forschung und Entwicklung NTDs zu bekämpfen und zurückzudrängen? Und wie helfen ihnen deutsche Förderinstitutionen bei der Finanzierung?

Ansprechpersonen

Prof. Dr. Jürgen May
Vorstandsvorsitzender
Leiter der Abteilung
Infektionsepidemiologie
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-260
chair@bnitm.de

Anmeldung

ntd-net@gundh.com

Pressekontakt

Dr. Anna Hein
Julia Rauner
Pressestelle
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel: +49 40 285380-269/264
presse@bnitm.de

Website

www.bnitm.de

Social Media

[@BernhardNochtInstituteforTropicalMedicine](https://twitter.com/BernhardNochtInstituteforTropicalMedicine)

Dies haben im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und unter der Federführung des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM) 31 NTD-Expertinnen und -Experten ermittelt. Die Analyse erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten e.V. (DNTDs), der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie e.V., (DGP).

Wir laden Sie herzlich ein zur Vorstellung der Studie

„Eine Einschätzung des Beitrags deutscher Institutionen bei der Forschung zu vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs)“

und zur Podiumsdiskussion

„Deutschlands Engagement für Forschung zu Globaler Gesundheit“

unter der Schirmherrschaft von Ruppert Stüwe, MdB.

Der Termin findet statt am:

Donnerstag, d. 27. Juni 2024, 17:30-19:00 Uhr, Deutscher Bundestag, Bedienrestaurant, Eingang Dorotheenstr. 100, 10111 Berlin.

Die Teilnehmenden stehen für Interviews zur Verfügung. Medienschaffende melden sich bei Interesse bitte **bis zum 20. Juni, 15:00 Uhr** beim **Koordinierungsbüro des Deutschen Netzwerks gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (DNTD)** an: ntd-net@gundh.com. Bitte geben Sie auch Ihr Geburtsdatum an, das wir aus Sicherheitsgründen an den Deutschen Bundestag weiterleiten müssen.

Sie möchten die Studie vorab mit Sperrfrist zur Verfügung gestellt bekommen? Bitte schreiben Sie an presse@bnitm.de.

Ablauf

Eröffnung

Dr. Georg Kippels, MdB, Obmann im Unterausschuss Globale Gesundheit und im Gesundheitsausschuss, Sprecher des Parlamentarischen Beirats gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Ottmar von Holtz, MdB, Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und im Unterausschuss Globale Gesundheit

Einleitende Worte

Ruppert Stüwe, MdB, Mitglied im Unterausschuss Globale Gesundheit und Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Mitglied im Parlamentarischen Beirat gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Laura de la Cruz, DLR Projektträger, Abteilung Internationale Gesundheitsforschung, Koordination One Health und Pandemieprävention

Vorstellung der Studie

Prof. Dr. Jürgen May, Vorstandsvorsitzender des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Beate Kampmann, Wissenschaftliche Leiterin, Charité Center for Global Health und Mitglied des Steering Committee, German Alliance for Global Health Research (GLOHRA)

Prof. Dr. Achim Hörauf, Direktor des Instituts für Med. Mikrobiologie, Immunologie und Parasitologie an der Uniklinik Bonn, Sprecher des DNTDs

Dr. Christine Dahlke, Leiterin Translationale Immunologie, Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI)

Moderation: Dr. Dr. Carsten Köhler, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Internationale Gesundheit (DTG), Mitglied im Vorstand des DNTDs und des Steering Committee, German Alliance for Global Health Research (GLOHRA)

Zusammenfassung

Prof. Dr. Andrew Ullmann, MdB, Vorsitzender Unterausschuss Globale Gesundheit, Mitglied im Parlamentarischen Beirat gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten

Hintergrund

Mehr als 1 Milliarde Menschen sind nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs) betroffen. Fast zwei Milliarden sind von ihnen bedroht und leben mit der Gefahr, arbeitsunfähig, blind, entstellt oder behindert zu werden oder früher zu

sterben. Betroffen sind vor allem die ärmsten Menschen in ohnehin armen Ländern, mitunter aber auch Reisende nach ihrer Rückkehr. NTDs werden durch Bakterien, Viren, Parasiten oder Toxine verursacht. Die Krankheiten führen meist nicht direkt zum Tod, sind aber häufig eine große Belastung für die Betroffenen, ihre Angehörigen und in der Folge auch für die wirtschaftliche Situation in ihren Ländern.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) listet 21 vernachlässigte Tropenkrankheiten: Buruli Ulkus, Chagas, Dengue, Chikungunya, Dracontiasis, Echinokokkose, Trematodiasis, Leishmaniasis, Lepra, Lymphatische Filariose, Myzetom, Flussblindheit, Tollwut, Krätze, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen, Schlangenbissvergiftungen, Bandwurmerkrankungen, Trachome, Frambösie und Noma (Wangenbrand).